

Tierhaltung aktuell

BayWa

Regelmäßige Grundfutteranalysen – Ein Muss für tiergerechte und wirtschaftliche Fütterung!

Futtermittel unterliegen in den Nährstoffgehalten **natürlichen Schwankungen**. Dies betrifft alle wirtschaftseigenen Grundfuttermittel als auch hofeigenes Getreide. So können **Tabellenwerte nur eine sehr grobe Orientierung** zum Futterwert geben. Grundfutter sollte deshalb jährlich in regelmäßigen Abständen auf die wichtigsten Nährstoffe je nach Einsatzrichtung des Futters untersucht werden, um **Fehlversorgungen und Leistungseinbußen zu vermeiden**.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit bei der **Erstellung von Stoffstrombilanz/Nährstoffvergleich** Ihre exakten Analysenwerte zu nutzen und Ihren Betrieb optimaler und wirtschaftlicher zu planen.

Die genaue Kenntnis der Inhaltsstoffe der selbst erzeugten Futtermittel ist die Basis für die Erstellung und Optimierung **von hofeigenen Rationen** für Rinder, Schweine und Geflügel. Damit können ausgeglichene, leistungsgerechte und wirtschaftliche Rationen für die **einzelnen Leistungsphasen** in der Tierhaltung zielgerichtet gestaltet werden.

Richtige Probenahme

- Aus mind. 6–10 Stellen eines Getreidelagers Einzelproben entnehmen und in einem Eimer zu einer **Sammelprobe** vermischen
- Aus der Sammelprobe ca. 0,5 kg für die Durchschnittsprobe in einen Papier-/Plastikbeutel geben
- Die Proben müssen vor dem Versand gut verschlossen und beschriftet sein
- Bei kurzer Lagerdauer kühl und trocken lagern, um Nährstoffverluste bzw. einen Anstieg von Keim-/Mykotoxingehalten zu verhindern.



Neben den Inhaltsstoffen ist die Beurteilung einer möglichen Belastung mit **Pilzen, Schimmel und Mykotoxine** für die **Tiergesundheit zentral** und sollte im Verdachtsfall auf jeden Fall durchgeführt werden.

Hinweis: Siehe *Tierhaltung aktuell – Mykotoxine*.

Unsere Empfehlung:

Bonimal D GetreideCheck ab 34.00 € incl. Porto - Sonderangebot bis 30. November 2021

Analyseumfang:

Standardparameter Trockensubstanz, Rohasche, Rohfaser, Rohprotein, Rohfett, Zucker, Stärke, ME, NEL, RNB, UDP, Aminosäuren (nach Degussa)

Zusätzlich nach Bedarf:

- **Mikrobiologische Bestimmung von Pilzen und Hefen**, bei Verdacht auf Verderb, z.B. bei schlechter Futteraufnahme, muffigem Geruch und Durchfall
- **Mykotoxine DON und Zearalenon**, bei Verdacht auf Fusarien in den Getreidebeständen bzw. bei **Symptomen beiden Tieren, die mit Mykotoxinen in Verbindung gebracht werden können (z.B. Fruchtbarkeitsprobleme, geringere Futteraufnahme, Leistungsrückgang, höher Krankheitsanfälligkeit)**